



Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 28. April 2011
Bekanntgabe im GGR : 10.5.2011

G2160 Beilage

Manfred Pircher
Lothenbach 7
6318 Walchwil

Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Zug, 23. April 2011

Interpellation betreffend das unrechtmässige Befahren des Trottoirs von Radfahrer, von der Bushaltestelle Mänibach bis zum Casino

Sehr geehrter Herr Präsident
Geschätzte Damen und Herren

Trotz eines separat markierten Radstreifens an dieser Stelle befahren häufig Radfahrer das Trottoir zum grossen Ärger einiger Fussgänger. Wenn die Fussgänger dem Radfahrer jeweils nicht sofort den Weg frei machen, werden sie beschimpft oder gar aggressiv angegangen. Weil sie die Radfahrer zum Teil nicht hören oder ihnen platzbedingt gar nicht ausweichen können, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Auch wurden Fussgänger bereits von Fahrradfahrern angefahren.

Eine Frau, die von einem Radfahrer gestreift wurde, schilderte den Vorfall bei der zuständigen Polizei am Kolinplatz.

Die Aussage der Zugerpolizei bei der Reklamation dieses Ärgernisses lautete, (ich zitiere) : Wir können da nichts machen, das ist halt nun mal so ! “

Frage 1. Was unternimmt der Stadtrat um diese Situation zu entschärfen?

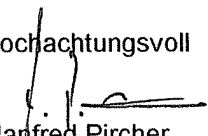
Frage 2. Warum fordert der Stadtrat die Polizei nicht zur vermehrten Kontrolle von Radfahrer auf ?

Frage 3. Ist der Stadtrat der Meinung, dass Radfahrer Narrenfreiheiten besitzen und sich nicht an die geltenden Gesetze halten müssen ?

Frage 4: Ist der Stadtrat gewillt, die notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um auf dieser Strecke die Sicherheit der Fussgänger zu erhöhen ?

Für eine schriftliche Antwort danke ich Ihnen .

Hochachtungsvoll


Manfred Pircher
Fraktionschef SVP Stadt Zug